



Helfen

## **BASICS – Notfall- und Rettungsmedizin**

2. Auflage, 2012, Elsevier Urban & Fischer  
160 Seiten, 170 Abbildungen

Preis: 19,99 €  
eBook: 15,99 €

ISBN: 9783437423673

Ich bin bekennender Fan der „Basics“-Reihe, da sich die Bücher meiner Meinung nach gut eignen, um neben den Vorlesungen nochmal etwas strukturierter ein Fach zu lernen, ohne dass man sich durch 1000 Seiten voller, (für die Prüfung) weniger wichtiger Details kämpfen muss. Gerade in kleineren Fächer, kann man relativ schnell einen guten Überblick bekommen, auf dem man dann aufbauen kann. Mehr als einen groben Abriss des jeweiligen Fachgebiets kann man natürlich nicht erwarten und ist auch schlichtweg nicht die Zielsetzung. Wie gewohnt findet man auch im „Basics Notfall- und Rettungsmedizin“ den üblichen Aufbau, in einen Allgemeinteil und den etwa doppelt so umfangreichen Spezialteil, in dem auf einzelne Krankheitsbilder und Notfallsituation eingegangen wird. Auch hier werden die meisten Themen auf einer Doppelseite behandelt und mit sehr vielen Bildern, Merkkästen und Cave-Hinweisen ergänzt, am Ende eines jeden Themas gibt es eine kurze Zusammenfassung in der mit wenigen, prägnanten Sätzen die wesentlichen Inhalte des Abschnitts nochmal auf den Punkt gebracht werden. Abgerundet wird das Buch mit mehreren Fallbeispielen am Ende, die in die Kategorien Traumatologie, Innere Medizin und Pädiatrie gegliedert wurden.

Im allgemeinen Teil werden zunächst verschiedene Rettungsmittel, Techniken, Handgriffe und Geräte im Rettungswesen erklärt. Hier wirkte das Buch auf mich leider recht unstrukturiert, so wird beispielsweise an verschiedenen Stellen ausführlich auf die Triage zur Sichtung und Kategorisierung vieler Patienten bei Großschadensereignissen eingegangen, anstatt das Thema an einer Stelle komplett zu behandeln – wenigstens ein Querverweis wäre hier nett gewesen. Ausführlich werden verschiedene Rettungsmittel erläutert, wobei dieser Teil meiner Meinung nach auch etwas kleiner hätte ausfallen können, die Luftstreitkräfte sind zum Beispiel meiner Meinung nach nicht zwingend notwendig für die meisten Studierenden im Uni-Alltag. Sehr praktisch und schön ist die vierseitige Auflistung gängiger Notfallmedikamente, bei der kurz und prägnant die wichtigsten Indikationen, Handelsnamen (!), Dosierungen, sowie natürlich Wirkung und Nebenwirkung genannt werden. Schade hierbei ist, dass die an sich gute Systematik nicht konsequent beibehalten wurde. So steht bei den meisten BtM-pflichtigen Medikamenten „(BtM)“ dabei, um den Leser darauf aufmerksam zu machen, aber bei manchen BtM-Medikamenten fehlt dieser Hinweis leider. Bei manchen Glucocorticoiden steht dabei, dass es sich um ein Glucocorticoid handelt, bei anderen wieder nicht. Und letztendlich wird auch mal aus einem Antagonisten ein Agonist gemacht, was in meinen Augen dann doch ein kleiner Unterschied ist und mein Vertrauen in diese Liste nicht gerade gefördert hat.

Insgesamt besser gefallen hat mit der spezielle Teil, der auf mich klarer strukturiert wirkte und wieder mehr Bezug auf studiumsrelevante Themen hatte. Vor allem die wirklich vielen

Merkkästen haben sich als sehr praktisch erwiesen. Kleiner Hinweis noch an die Würzburger Studierenden: Laut dem Buch wird bei einem venösen Gefäßverschluss das betroffene Bein hochgelagert um den venösen Rückstrom zu fördern. Darüber gab es in unserem Semester ein paar Diskussionen, was denn nun richtig sei. In Würzburg wird derzeit gelehrt, dass das betroffene Bein **tief** bis flach gelagert wird, um die Gefahr eine Thrombembolie zu senken.

Fazit: Das Buch ist für seine 20 € (bzw. 16 € als eBook) ganz ok, hat aber leider auch ein paar Schwächen. Um einen schnellen Überblick zu kriegen ist es aber sicher nicht verkehrt.

Samario Kripp, 8. Semester

Im Januar 2016